



Seelsorge
im Schilcherland



miteinander unterwegs

St. Stefan ob Stainz • St. Josef in der Weststeiermark



**KRAFTORT
ZUM
AUFLEBEN**

miteinander unterwegs

Pfarren

St. Stefan & St. Josef

8511 St. Stefan 12
03463/81215; Fax -15
st-stefan-stainz@graz-seckau.at
<https://st-stefan-stainz.graz-seckau.at>

8503 St. Josef 12
03136/81173
st-josef-weststeiermark@graz-seckau.at
<https://st-josef-weststeiermark.graz-seckau.at>

Pfarrer

SR-Leiter Pfarrer Mag. Istvan Hollo
0676/8742 6711
istvan.hollo@graz-seckau.at

Pastoralverantwortlicher

Mag. Christoph Paar
0676/8742 6537
christop.paar@graz-seckau.at

Verwaltungsverantwortliche

Manuela Wabnegg
0676 8742 6056
manuela.wabnegg@graz-seckau.at

Vikar

Mag. Anton Nguyen
03463/81215; 0676/8742 7626
anton.nguyen@graz-seckau.at

Pastoralreferentinnen

Mag. Rita Harold
0676/8742 6965
rita.harold@graz-seckau.at

Dipl. Päd. Silvia Treichler
0676/8742 6945
silvia.treichler@graz-seckau.at

Pastorale Mitarbeiterin

Mag. Zuzana Dudeskova
0676/8742 6761
zuzana.dudeskova@graz-seckau.at

Pfarrbüro und Friedhofverwaltung

Nadja Müller
0676/8742 6390; 0676/8742 6480
st-stefan-stainz@graz-seckau.at
oder st-josef-weststeiermark@graz-seckau.at

St. Stefan: Di, Fr 9.00-11.00 Uhr
St. Josef: Mi 9.00-11.00 Uhr

Impressum

„UNTERWEGS“

ist das Kommunikationsorgan der Pfarren St. Stefan ob Stainz
DVR: 0029874(10623) & St. Josef/Westst. DVR: 0029874(10595)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Istvan Hollo
und das Redaktionsteam St. Stefan - St. Josef

Fotos: Pfarrarchive, Harold, Hiden, Paar, Tappler, Treichler

Druck: Agentur Karl-Heinz Thaler

Nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 10. Mai 2024
Erscheinungstermin: Juni 2024



Herr Jesus Christus,
du hast dich noch am Kreuz um die gesorgt,
die dir nahestanden, und für die gebetet,
die dich verurteilt haben und hingerichtet haben.

Ich schaue zu dir und du siehst mich an:
du kennst mich -
du kennst meinen Glauben und meine Unsicherheit,
meine Liebe und meine Schwachheit,
meinen guten Willen und mein Versagen.

Dein Blick beschämt mich und gibt mir Trost.
Er fordert mich heraus,
immer bewusst in deiner Gegenwart zu leben
und dankbar in Wort und Tat
von deiner Liebe Zeugnis zu geben.

Dir sei Ehre und Lobpreis in dieser Zeit und
in Ewigkeit.
Amen.

Matthias Nägele



DER BLICK NACH OBEN

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes!

Wenn Sie das Pfarrblatt in Händen halten, erwartet Sie auf den folgenden Seiten wieder ein Blick zurück und ein Blick nach vorne. Eine Rückschau auf das Weihnachtsfest mit Sternsingen und den anschließenden Festtagen bis Lichtmess hin; und eine Vorausschau auf die Kar- und Ostertage bis hinein in den Marienmonat Mai.

Weihnachten ist dabei gleichsam ein Fest der Schwerkraft, an dem wir Christen glauben, dass Gott Mensch geworden ist – der Blick vom Himmel zur Erde; der Blick der Hirten und drei Weisen hinunter in die Krippe. Wir allen durften – als ob wir in einen Kinderwagen hineinblicken – uns hinabbeugen und das Christuskind in der Krippe betrachten. Das Wunder Mensch – ja noch viel größer: das Wunder Gott, der sich uns ganz nahe zeigt. Ein Gott zum Angreifen, zum Fühlen, zum Hören.

Ostern hingegen ist ein Fest gegen die Schwerkraft. Unsere Blicke sind dabei nicht nach unten, sondern nach oben gerichtet. Jesus selbst senkt in der Todesstunde nicht betrübt seinen Blick, sondern „erhob seine Augen zum Himmel“ (Joh 17,1) und betete zum Vater. Auch unser Blick wendet sich nun nicht hinab zur Krippe, sondern hinauf zum Kreuz. Für alle sichtbar, ist Christus hoch erhoben, erhöht über den Menschen – sein Thron ist das Kreuz.

Zwischen diesen beiden großen Festen befinden wir uns gerade in der Fastenzeit, einer Zeit der Besinnung und Umkehr. Man könnte auch sagen,

sie ist eine Zeit des Perspektivenwechsels: 40 Tage lang auf sein Leben und seine Gewohnheiten zu schauen; was zieht mich runter, was richtet mich auf; was tut mir gut, worauf möchte ich eine Zeit lang verzichten. Wir Christen sollen uns jedoch nicht nur mit uns selbst beschäftigen und in der Horizontalen verharren, die Fastenzeit (als Vorbereitungszeit auf Ostern) ruft uns auch dazu auf, die Perspektive zu wechseln und den Blick nach oben, auf Gott, zu richten.

Denn, so könnte man provokant formulieren, wir Christen begegnen uns nicht auf Augenhöhe! Unser Blick soll jener des Abendmahlssaales sein, als Jesus sich vor seine Jünger niederkniete, ihnen die Füße wusch und hinaufblickte zu den Seinen. Unser Blick soll jener des Kreuzes sein, an dem wir selbst in größter Ausweglosigkeit den Kopf nicht hängen lassen, sondern das Haupt erheben und hoffen wider alle Hoffnungslosigkeit, vertrauen entgegen allem Misstrauen, das uns entgegenschlägt. Unser Blick soll jener der Osternacht sein: Der Stein ist weggerollt, das Grab ist leer, Christus ist auferstanden, auch uns steht der Himmel offen! Richten wir also immer wieder neu unsere Augen auf zu IHM, zum Himmel, nach oben.

So wünsche ich Ihnen gesegnete Fasten- und Kartage und ein frohes Osterfest.

Christoph Paar
Pastoralverantwortlicher im Seelsorgeraum Schilcherland



Seelsorge
im Schilcherland

PASTORALPLAN

2023 - 2028



"Der Pastoralplan ist Orientierungsrahmen für die Ausrichtung der Seelsorge auf Ebene des Seelsorgeraumes. Er beschreibt nicht die pastoralen Aktivitäten einzelner Pfarren im Laufe eines Kirchenjahres. Vielmehr formuliert er – ausgehend von der heutigen Situation und unter möglichst breiter Beteiligung erarbeitet – Entwicklungsziele und Maßnahmen für die nächsten sechs Jahre." (Elisabeth Reicher-Spreitzhofer)

Im Dezember 2023 hat Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl den Pastoralplan des Seelsorgeraumes (SR) Schilcherland genehmigt. Damit ist ein wichtiger Teil des Entwicklungsprozesses, der im SR 2019 begonnen hat, abgeschlossen. An diesem Prozess haben viele Menschen aus den elf Pfarren mehr oder weniger intensiv mitgearbeitet und in Arbeitsgruppen die Themen herausgefiltert, die im SR besondere Bedeutung haben, um Kirche weiter zu entwickeln und lebendig zu erhalten.

Die Grundlage unserer Arbeit ist Gottes Wort und das Zukunftsbild der Katholische Kirche Steiermark.

Unsere Vision lässt sich mit dem Bibelwort: „Was willst du, dass ich dir tue?“ (Mk 10,51) umschreiben. Wir wollen im SR eine Kirche mit den Menschen sein, um das Evangelium den Menschen von heute im Heute verkünden zu können. Dabei hören wir auf Gottes Geist.

Unsere Arbeitsweise ist synodal und parzipitativ. „Seid untereinander so gesinnt, wie es dem Leben in Christus Jesus entspricht“ (Phil 2,5). Diesen Vers aus dem Philipperbrief wollen wir als unsere Haltung für das gemeinsame Zusammenleben im Seelsorgeraum umsetzen.

Der Pastoralplan umfasst sieben Themenschwerpunkte:

- Wir versammeln uns um den Tisch des Herrn, den Tisch des Wortes und den Tisch des Brotes. (Liturgie)
- Wir handeln diakonisch. Nächstenliebe ist soziales Handeln aus christlichen Wurzeln in der Kraft der Solidarität. (Diakonie)
- Wir verkünden Gott, der die Liebe ist. (Verkündigung)
- Wir leben und schätzen Gemeinschaft und fördern soziale Kontakte. (Gemeinschaft)
- Ehrenamt
- Innovation
- Nachhaltig verwalten und gestalten

Jedes Thema wird beschrieben durch den Ist-Stand, der die momentane pastorale Wirklichkeit aufzeigt, dann werden die Ziele angeführt, wo der SR in fünf Jahren stehen möchte und weiters die Maßnahmen, wie der SR diese Ziele erreichen kann.

Auf der Homepage (siehe QR-Code) können Sie den gesamten Pastoralplan nachlesen. Die Umsetzung ist aber nur möglich, wenn SIE mitmachen, wenn SIE mitdenken und IHRE Ideen einbringen. Denn KIRCHE sind WIR ALLE, SIE, DU und ich.

Ein kurzer Auszug aus dem Pastoralplan.

3.6 Innovation

„Siehe nun, ich mache etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?“ (Jes 43,19)

Ist-Stand

Einige Pfarren haben kleinere innovative Projekte initiiert, wie „Kirche zum Wohlfühlen“ und dafür Liegestühle oder Sitzbänke am Kirchplatz bzw. Pfarrwiese zum Innehalten aufgestellt oder bieten heiter-besinnliche Spaziergänge an, wo Glaube und Leben durch Reflexion biblischer Texte miteinander verknüpft werden. Ebenso gibt es eine Vernetzung mit einem Gastrobetrieb, wo die gegenseitigen Kompetenzen verbunden und Menschen, die wenig oder keinen Bezug zur Kirche haben, angesprochen werden (Vinyl trifft Kirche).

Zukunftsbild

Wir schaffen Raum für Neues.

Wir schaffen neue Erfahrungsräume von Kirche.

„Ecclesia semper reformanda est.“ Es braucht eine Kirche, die Platz für alle hat und eine Offenheit für alle zeigt, die keine Angst vor Veränderungen hat. Es braucht eine Kirche, die sich auf das Wesentliche besinnt, die Botschaft Jesu.

Ziel

Es soll bis 2026 eine „Zukunftswerkstatt Innovation“ ins Leben gerufen werden, die sich aus unterschiedlichen Menschen zusammensetzt, die mutig neu denken, neue Ideen und Projekte entwickeln.

Maßnahme

Die Zukunftswerkstatt wird begleitet von einem hauptamtlich Mitarbeitenden. Es soll eine Gruppe von Menschen aus dem Seelsorgeraum sein, die eine Offenheit für neue Wege in der Kirche hat und Ideen und Projekte zur Umsetzung bringt, wobei auf die vorhandenen Ressourcen geschaut werden muss.

Gebet für den Seelsorgeraum

Guter Gott,
du rufst Menschen mitzubauen an deiner Kirche,
mitzutragen an der Verantwortung,
mitzuhelfen, dass unter uns die Liebe wächst.

Lass uns nicht über Steine am Weg
zum Seelsorgeraum stolpern,
sondern sende uns deinen Geist,
damit wir Neues wagen !

Interview mit Daniela Platzer,

PGR in Deutschlandsberg, Pastoralrätin & Diözesanrätin

Daniela, du hast von Beginn an den Prozess als Ehrenamtliche mitbegleitet. Was war für dich dabei das Wichtigste?

Mir war wichtig, die Einzigartigkeit und Vielfalt jeder Pfarre zu erkennen, ihre spezifischen Bedürfnisse zu berücksichtigen und ihre Aktivitäten im Jahreslauf zu berücksichtigen. Die Zusammenarbeit und Kommunikation mit den einzelnen Pfarren standen im Mittelpunkt, um sicherzustellen, dass der Plan für alle ansprechend und umsetzbar ist. Dabei lag der Fokus darauf, die spirituellen Bedürfnisse der Gläubigen zu berücksichtigen und eine klare Vision für die zukünftige Entwicklung des Seelsorgeraums zu schaffen.

Welche Chancen für den Seelsorgeraum können sich deiner Meinung nach durch den Pastoralplan ergeben?

Insgesamt eröffnet der Pastoralplan die Chance für eine ganzheitliche, nachhaltige und anpassungsfähige Entwicklung des Seelsorgeraums, die auf die individuellen Bedürfnisse und Potenziale jeder Pfarre eingeht, um gestärkt den Glauben in jeder Pfarre leben zu können. Durch diesen koordinierten Ansatz können Ressourcen optimiert, Synergien genutzt und die Wirksamkeit der pastoralen Arbeit gesteigert werden.

Was möchtest du uns noch sagen?

Der Pastoralplan ist nicht nur ein Dokument, sondern eine lebendige Möglichkeit, die Gemeinschaft zu gestalten. Das Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiter spielt dabei eine zentrale Rolle. Ihr Einsatz ist das Herzstück der Pfarrgemeinden und trägt maßgeblich dazu bei, die Werte und Traditionen lebendig zu halten und weiterzutragen. Durch ihre Hingabe entsteht ein starkes Gefühl des Zusammenhalts, das die Kirche zu einem Mittelpunkt eines Ortes macht. Es ist wichtig zu erkennen, dass die Kirche nicht nur ein spiritueller Ort ist, in der das Evangelium gelebt und Eucharistie gefeiert wird, sondern auch ein sozialer Ankerpunkt für die Gemeinschaft. Es ist der Auftrag an uns getaufte und gefirmte Christen, Kirche mitzugestalten und sich die Frage zu stellen: Was wäre mein Ort ohne Kirche, Traditionen, Feste, christlicher Feiertage, ohne Sonntagsgottesdienste?

Stärke, was in uns wachsen will,
schütze, was uns lebendig macht,
behüte, was wir weitertragen,
bewahre, was wir freigeben
und segne uns, wenn wir aufbrechen
und an der Zukunft deiner Kirche mitbauen. Amen.

Kraftorte zum Aufleben

*Orte der Erfrischung & des Atemholens • Orte, um neue Kraft zu schöpfen • Orte, meinen Ballast abzulegen •
Orte zum Durst stillen • Energieplätze • Orte, meine Seele baumeln zu lassen*

Ihr werdet mich suchen und ihr werdet mich finden, wenn ihr nach mir fragt von ganzem Herzen. Jer 29,13

Kreuzwege

„Durch seine Wunden sind wir geheilt.“ Jes 53,5b

Das Kreuz als Liebeserklärung Gottes!

Er geht in Leiden und Tod hinein, um uns nahe zu sein, wenn wir unter den Kreuzen unseres Lebens leiden.

Orte und Termine

Karfreitag, 29. März, 15.00 Uhr Familienkreuzweg, Pfarrkirche St. Josef

Maiandachten

„Der schönste Monat für die schönste Frau!“

Öfters als sonst wird Maria während dieser Zeit durch eigene Andachten in vielen Kirchen und Kapellen geehrt. Ihre Offenheit für Gott und sein Wort, ihr Vorbild im Glauben und ihre mütterliche Liebe, die niemanden ausschließt, werden in Liedern besungen und in Texten und Gebeten betrachtet. Die Maiandachten entstanden im 18. Jahrhundert in Italien und wurden im 19. Jh. auch in Österreich heimisch.

Karl Veitschegger

Orte und Termine

Sie sind im Mai eingeladen, an den Maiandachten bei den verschiedenen Kapellen und Wegkreuzen unserer Pfarren des Seelsorgeraumes teilzunehmen.

Orte und Beginnzeiten finden Sie ab Mai auf unseren Pfarrhomepages. Engagierte Christinnen und Christen bereiten mit viel Freude diese Gebete vor. Nehmen Sie diese Möglichkeiten wahr, um in Gemeinschaft miteinander zu beten.

Wallfahren – Pilgern

Sich gemeinsam auf den Weg machen, um ein Ziel zu erreichen, das erstrebenswert ist, ist für mich der Kern des Pilgerns. Vom Ziel her erschließt sich der Weg. Er führt zum Ziel und birgt in sich viele bereichernde Aspekte: Auf das Wesentliche konzentrieren, Ballast abwerfen, das Ziel nicht aus den Augen verlieren, Grenzen überwinden, in der Gruppe geborgen und getragen sein, Zeit für sich haben.

Thomas Bäckemberger



Orte und Termine

Hausmütterausflug nach Mariahof

Mittwoch, 24. April 2024, Abfahrt in St. Josef, großer Parkplatz um 8.00 Uhr

Anmeldung: Emma Weichart, Tel. 0676/7206318

Fußwallfahrt nach Maria Osterwitz

5. Mai 2024, 8:30 Uhr Hl. Messe in Maria Osterwitz

Bus-Wallfahrt nach Mariazell – ausgebucht

Pfingstmontag, 10:00 Uhr Hl. Messe in Rachling mit der rhythm. Gruppe St. Stefan

Pfingstmontag, 10:00 Uhr Hl. Messe in St. Josef mit den Wallfahrern aus Wetzelsdorfberg

Fußwallfahrt nach Wies zum gezeigten Heiland Herz Jesu-Samstag, 8. Juni, 19:00 Hl. Messe in Wies, Start für die Wallfahrer um 7:00 Uhr beim Woakapeterkreuz in Tobisberg

Gemeinsame Feiern und Gottesdienste, Treffen, Projekte sowie Sakramentenvorbereitung sind Kraftorte, die ein Aufleben ermöglichen. Sie geben uns immer wieder neu die Chance, uns auf den Glauben einzulassen.



**Unterwegs
bist DU, Christus, plötzlich da.
Wir bemerken Dich im Reden,
wir hören Dich in den anderen,
wir erkennen Dich beim Essen.
Öffne unsere Augen, Auferstandener,
für die Schönheit deiner Wunder.
Segne unsere Schritte mit Vertrauen
ins neue Leben. Amen.**

Marlies Pretenthaler-Heckel



Alten- und Krankenkommunion

In den Texten des 2. Vatikanischen Konzils steht geschrieben: „Aus der Liturgie, besonders aus der Eucharistie, fließt uns wie aus einer Quelle die Gnade zu; in höchstem Maß werden in Christus die Heilung der Menschen und die Verherrlichung Gottes verwirklicht, ...“ SS10

Die gemeinsame Feier Eucharistie ist für uns Christen Quelle und Höhepunkt. Für Menschen aber, die nicht mehr selbst kommen können oder momentan nicht in der Lage sind, die Eucharistie mitzufeiern, gibt es die Möglichkeit, dass die Kommunion durch eine Kommunionshelferin, einen Kommunionshelfer oder einen Priester nach Hause gebracht wird. Denn Eucharistie ist immer auch Stärkung. P. Anselm Grün schreibt: „Eucharistie

ist nicht nur Belohnung für die Gesunden und Starken, für die, die ohne Sünde sind, sondern Heilmittel für die Kranken, Barmherzigkeit und Vergebung für die Sünder.“

Bitte melden Sie sich bei Andrea Reich (0676/8742 6247), Rita Harold (0676/8742 6965) oder sprechen Sie die Kommunionshelfer*innen selber an:

St. Josef: Margarethe Fruhmann, Rita Harold, Franz Högler, Waltraud und Johann Klammner, Markus und Silvia Treichler und Emma Weichart.

St. Stefan: Luise Dobler, Roman Fauland, Josef Köberl, Werner Reboll und Christine Tappler.

Alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde

Vor zwei Jahren wurde meine Berufung aus der Taufe heraus in meinem Leben besonders spürbar. Ich durfte nicht nur Teil des Pfarrgemeinderates der Pfarre St. Josef in der Weststeiermark werden, sondern auch dessen Vorsitz übernehmen.

Für mich, die üblicherweise lieber im Hintergrund agiert, eine sehr ungewohnte, neue, große Aufgabe. Eine Aufgabe, die mich vor so einige Herausforderungen gestellt hat:

Sprechen vor vielen Menschen, Anliegen gegenüber hauptamtlichen Mitarbeiter:innen und Priester vertreten, Sitzungen leiten, Tagesordnungen festlegen, Feste planen und umsetzen. Aber auch den Spagat zwischen Familie, Beruf und Ehrenamt finden, mich selbst dabei nicht vergessen.

Viele dieser Herausforderungen habe ich mit tatkräftiger Unterstützung meiner Pfarrgemeinderatskolleg:innen, der hauptamtlichen Mitarbeiter:innen und der Kraft aus dem Glauben gemeistert.

Ich kann stolz darauf zurück blicken, Begrüßungen vor großen Menschenmengen ausgesprochen, einige Agapen gelingend umgesetzt und auch Pfarrfeste aktiv begleitet zu haben. Wir konnten einige wichtige

Anliegen aus der Pfarrbevölkerung in die Tat umsetzen und so die Pfarre vor Ort einen Schritt in die Zukunft begleiten.

Die Waage zwischen Familie, Arbeit und Beruf ist jedoch auch nach zwei Jahren in meiner Funktion nur schwer zu halten. Wochenenden sind mit Tätigkeiten rund um die Pfarre gefüllt, während meine Familie mich unglaublich unterstützt, motiviert und Mut zuspricht. Als Mutter und Ehefrau möchte ich aber genauso für meine Familie da sein können, wie sie für mich. Ich denke, das kennen Sie genauso gut wie ich.

Aus diesem Grund habe ich mich dazu entschieden, meine Funktion als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates St. Josef in der Weststeiermark mit 10. Jänner 2024 zurückzulegen.

Ich möchte mich aus ganzem Herzen für diese wunderbare Erfahrung und Ihr Vertrauen bedanken und wünsche Ihnen und Ihrer Familie Gottes Segen für die Zukunft!

Barbara Ortner

Beim feierlichen Gottesdienst zum Patrozinium am 19. März wird die Pfarre St. Josef Barbara Ortner offiziell den Dank für ihr großartiges Engagement aussprechen. Als geschäftsführende Vorsitzende des PGR St. Josef hat Barbara Ortner ihre Aufgaben sehr ernst genommen, hat sich für alle und alles nach Kräften eingesetzt, um Kirche vor Ort in die Zukunft zu führen. Gleichzeitig sagen wir auch Martha Ortner Vergelt's Gott, die mit ihrer Expertise als Ehrenamt Koordinatorin den PGR stets unterstützt hat.

Pfarr-Reise 2024

Sonntag, 14.7. bis Freitag, 19.7.2024

Die heurige Pfarrreise führt uns nach Südtirol. Dort werden wir auch auf den Spuren des Erzherzog Johann unterwegs sein.

Wir besichtigen Schenna, Meran, Bozen und Brixen mit einer örtlichen Reiseleitung. Natürlich werden wir auch die imposanten Dolomiten bewundern können und sie uns von der örtlichen Reiseleitung erklären lassen. Wir fahren entlang des Gardasees und machen Halt im Prosecco-Gebiet in San Stefano. Von San Stefano aus treten wir die Heimreise an.



Reisebegleitung durch Vikar Anton Nguyen und Birgit Bretterklierer

Weitere Infos sind am Schriftenstand in der Kirche bzw. auf der Homepage zu entnehmen.

SEELSORGERAUMBLATT

Der Seelsorgeraum braucht ein qualitativ gutes gemeinsames Kommunikationsmittel. Dazu gehört neben der Homepage als digitales Medium auch ein Seelsorgeraumblatt, das besondere Themen anspricht, informiert, Rückblick und Vorschau auf wichtige Termine gibt und somit das Zusammenwachsen im Seelsorgeraum fördert.

Derzeit sind wir dabei, das Seelsorgeraumblatt gemeinsam mit den Pfarrgemeinderäten und Wirtschaftsräten in die Wege zu leiten. Das gemeinsame Seelsorgeraumblatt ist im Pastoralplan als eine von vielen Maßnahmen festgeschrieben. Jetzt geht es im Gespräch mit allen Verantwortungsträgern um das "wie" der Umsetzung.

Wir hoffen, dass Sie im Herbst bereits im Seelsorgeraumblatt schmökern können.

Manuela Wabnegg und Silvia Treichler

AUCH DAS „PFARRBLATT - UNTERWEGS“ KOSTET GELD - DRUCK UND GRAFIK. So bitten wir Sie, unsere Arbeit mit Ihrer freiwilligen Spende zu unterstützen.

**St. Josef: IBAN: AT57 3804 3000 0270 1332
Verwendungszweck: Pfarrblattspende**

**St. Stefan: IBAN: AT34 3804 3000 0260 0187
Verwendungszweck: Pfarrblattspende**

Wir danken für Ihr Wohlwollen und wünschen viel Freude beim Lesen.

Ein blühender Segen

Da blüht dir was,
wenn Gott Ernst macht
mit seiner Zusage,
dich so zu nehmen wie du bist,
mit dir zu gehen
durch dick und dünn,
bei dir zu bleiben in den
Dunkelheiten deines Lebens.
Wenn du dem Geheimnis
des Glaubens über den Weg
traust

und dich verwandeln lässt.
Da blüht dir reicher Segen!

*Ausschnitte; Andrea Kett
kfb Schatzkiste 1/2021, Seite 2*



Nadja Müller, Pfarrsekretärin

Ich heiße Nadja Müller, bin 39 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Bad Gams. Aufgewachsen bin ich mit meinen Eltern und meinen Geschwistern auf einem Bergbauernhof in Bad Gams. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie in der Natur. Seit August 2022 bin ich hauptamtlich in der Diözese Graz-Seckau, im Seelsorgeraum Mittleres-Laßnitz-Sulmtal, beschäftigt. Ich verwalte mit den ansässigen Wirtschaftsräten die Friedhöfe Groß St. Florian, Wettmannstätten, Preding und Hengsberg. Mit Juni 2023 erhielt ich die Möglichkeit, auch im Seelsorgeraum Schilcherland mitzuarbeiten. Seit September 2023 bin ich Pfarrsekretärin der Pfarren St. Stefan ob Stainz und St. Josef in der Weststeiermark. Neben den Friedhöfen im Seelsorgeraum Mittleres-Laßnitz-Sulmtal verwalte ich auch die Friedhöfe in St. Stefan ob Stainz, St. Josef in der Weststeiermark sowie Stainz und Bad Gams. Die Möglichkeit, mit den Menschen in den Pfarren zu arbeiten sowie die Verwaltungsarbeiten der Friedhöfe im Hintergrund bereiten mir große Freude.

Ich freue mich auf weitere spannende sowie berührende Herausforderungen und Momente in den Pfarren und bin sehr gerne für Sie und Ihre Anliegen da.



Adventkranzsegnung am Adventmarkt



Weihnachten in St. Josef



Mehlspeisen und Kaffee zugunsten der Kirchenfenster



Wunderschön festlich geschmückte Kirche



Sternsinger:innen unterwegs



Pfarrcafé am Dreikönigstag



Elisabethfeier mit Krankensalbung



Stefaner Advent



Adventmarkteröffnung und Rorate



Kindermette



Sternsingen



Pfarrcafé

Fanny



St. Josef

KinderKirche

Ostersonntag, 31. März
10:00 Pfarrsaal

Pfingstsonntag, 19. Mai
10:00 vor dem Pfarrsaal
mit Hüpfkirche & Pfarrcafé

Sonntag, 16. Juni
10:00 Pfarrsaal



St. Stefan

Familiengottesdienste

jeweils 17.00 Uhr
Pfarrkirche St. Stefan

Samstag, 6. April
Samstag, 4. Mai
Samstag, 1. Juni
Samstag, 6. Juli



ELTERN-
KIND-GRUPPE

Wir sehen uns wieder donnerstags in St. Josef.
9.00-10.30 Uhr. Info: Rita Harold, 0676/8742 6965



Kommt das Karussell, wird's informell, spirituell ... einfach sensationell!

Der Bereich Kinder & Jugend der Katholischen Kirche Steiermark kommt mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unsere Region mit allerlei Angeboten im Gepäck!
Sie besuchen Ministranten- und Jungschargruppen, Firmlinge und treffen sich mit Jugendlichen und besuchen Schulen.



Hier findest du alle Angebote der Diözese aus dem Bereiches Kinder und Jugend.

Du bist  eingeladen
zum Kinder- & Familientreffen
der Region Südweststeiermark

Sonntag, 21. Apri, 10:00 Uhr,
Pfarrkirche Stainz



Ministrantentreffen

20. April um 10:00 Uhr im Pfarrsaal St. Josef
mit dem KIJU Karussell
Komm, schau & mach mit!

Weihfeuertragen

Kinder und Jugendliche sind um 7:00 Uhr früh eingeladen, sich vor den Pfarrkirchen das geweihte Feuer zu holen, um es in die Häuser zu tragen. Heute hat es symbolischen Wert und soll ein Zeichen des Segens sein.

Spruch der Weihfeuerträger:innen

"Einen kleinen Ostergruß bringe ich Ihnen, mit geweihtem Feuer kann ich dienen. Dies soll erinnern an die Osternacht, in der uns Jesus die Erlösung gebracht. Es ist ein schöner, alter Brauch, gesegnete Ostern wünsche ich auch!"

+ 20-C+M+B-24

Über 400 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben im Seelsorgeraum Schilcherland eine Spendensumme von 84.000,00 Euro ersungen.

Davon sind in der Pfarre St. Stefan € 17.357,45 und in der Pfarre St. Josef € 9.084,00 zusammengekommen.

Allen Sternsinger:innen und Spender:innen ein Herzliches Vergelt's Gott!



Wenn Sie Unterstützung brauchen: Sprechtage der Caritas Beratungsstelle zur Existenzsicherung

Montag von 09.30-12.30 Uhr in der Pfarre Deutschlandsberg, altes Mesnerhaus im Hof.
Telefonische Terminvereinbarung erbeten bei:
Mag. Eva Geißler, Caritas der Diözese Graz-Seckau,
Tel. 0676/88015344
E-Mail: eva.geissler@caritas-steiermark.at



HAND HALTEN UND GESPRÄCHE FÜHREN



Foto: Hospiz

Nicht allein sein, eine Hand reichen und zuhören: Das Hospizteam Deutschlandsberg sucht Verstärkung, um das Angebot im Bezirk bestmöglich anbieten zu können.

Der Mensch braucht den Menschen mehr denn je. Und deshalb suchen wir wieder sehr engagierte Menschen, welche nach der Hospizgrundausbildung in unserem Team mitarbeiten möchten, damit dieser unschätzbare Wert für unsere Gesellschaft aufrecht erhalten bleibt.

Wir schenken Zeit, geben Kraft, Halt und Zuversicht. Eine Hand zu halten, Gespräche zu führen, einfach Dasein und zuhören, genau das brauchen wir als Gesellschaft für unsere Mitmenschen. Wir begleiten zu Hause, in Pflegeheimen, im Krankenhaus und seit Dezember 2023 auch auf der Palliativstation am LKH in Deutschlandsberg.

Im Frühjahr 2024 beginnt die nächste Ausbildung für zukünftige ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter.

Einführungsseminar: 5. April 2024 und 25. April 2024

Hospizgrundseminar: 20./21. September, 18./19. Oktober, 22./23. November, 17./18. Jänner 2025, 7./8. Februar 2025 und 7./8. März 2025

Nähere Information:

Teamleitung Deutschlandsberg: Barbara Weber
Tel: 0664/401 64 65

Mail: deutschlandsberg@hospiz-stmk.at



DANKE
FÜR DIE
SPENDEN!



ROMEROPREIS 2023

Der indische Missionar Pater Sen Vellakada erhielt den Romeropreis für sein Lebenswerk im Tschad und in Kamerun. Beim Festakt in Klosterneuburg wurde ihm gedankt für seinen Einsatz für die Bildung der Kinder.



NEUJAHRSEMPFANG

Beim Neujahrsempfang der KMB in Heiligenkreuz am Waasen am 13. Jänner 2024 beeindruckte das Referat unseres Geistlichen Assistenten Diakon Jürgen Kropscha, der in seinen Ausführungen besonders die Spiritualität der Männer hervorhob. Im Austausch bei den Einkehrtagen bemerkte er, dass gerade wir Männer nicht gewohnt sind, über unseren Glauben und die Erfahrungen mit dem Glauben zu erzählen.

Florian Orthaber

POLITISCHER EMMAUSGANG

Wann?

Sonntag, 7. April 2024,
15:00 Uhr

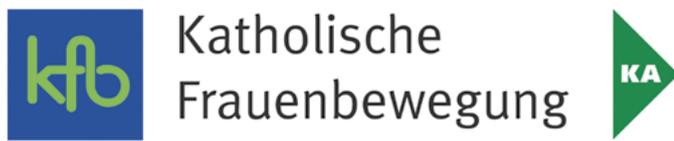
Wo?

Glashütten



Thema:

Nur Frust mit den
Parteien – was nun ?



MARIENMONAT MAI

Wir kennen Maria als Bild gemalt oder geschnitzt von berühmten Künstlern: wie sie auf Altären thront, aus Bildern lächelt – Bilder des Vertrauens, des Glaubens. Aber: Ihre Lebenssituation war nicht lieblich, nicht romantisch verklärt. Von der Verkündigung durch den Engel an war es eine Aneinanderreihung von ungeheuerlichen Zumutungen, die die Träume dieser jungen Frau völlig durcheinander warfen. Man stelle sich vor, als ledige Frau ein Kind zu gebären, dessen Vater nicht der eigene Partner ist. Maria hat geglaubt, aber auch gezweifelt und gefragt: „Was wird geschehen?“ Sie ist mit ihrem Ja zu Gott einen riskanten und unge-

wöhnlichen Weg gegangen. Maria hat die Unbegreiflichkeiten Gottes ein Leben lang ausgehalten. Maria vertraut – nicht auf die eigene Kraft. Maria vertraut auf Gott – der ihr die Kraft geben wird. Sollten wir uns da nicht Maria zum Vorbild nehmen?

Ein Glaubender tut alles, was er mit eigener Kraft tun kann und wozu Gott ihm die Kraft gibt.

Die katholische Frauenbewegung lädt zu der schon traditionellen gemeinsamen Maiandacht bei jährlich einer anderen Kapelle in der Pfarre ein:

Sonntag, den 26. Mai um 18:00 Uhr bei der Schattinger-Kapelle in Grubberg.



Pfarrcafé der Hausmütter
St. Josef am Faschingssonntag

**Suppenonntag:
17. März in St. Josef**

NEUER WIRTSCHAFTSRAT IN DER PFARRE ST. STEFAN

Liebe Pfarrbevölkerung, liebe Jugend!

Mit Jänner 2024 ist in unserer Pfarre ein neu bestellter Wirtschaftsrat tätig. Der alte Wirtschaftsrat wurde mit der Pfarrübergabe von Kanonikus Friedrich Trstenjak an den neuen Seelsorgeraumleiter Pfarrer Mag. Istvan Hollo beendet.

Einen aufrichtigen Dank an alle ausgeschiedenen Wirtschaftsräte für ihre geleistete Arbeit. Es waren sicher sehr arbeitsreiche Jahre mit äußerst viel Aufgaben, die zu bewältigen waren (Kircheninnenrenovierung, Kapelle am Kirchplatz mit Inventar sowie die Sommerebenkapelle und vieles mehr).

Aus mehreren Vorschlägen im Dezember 2023 wurden in Absprache mit Pfarrer Mag. Istvan Hollo im Jänner 2024 dem Pfarrgemeinderat folgende Personen für den Wirtschaftsrat vorgeschlagen und auch einstimmig bestellt. Diese sind:

- Geschäftsführender Vorsitzender: Josef Schmölzer
- Stellvertretender Vorsitzender: Viktor Konrad
- Schriftführer: Karl Klug-Kager
- Verantwortlicher für Friedhof: Friedrich Ofner
- Verantwortlicher für Bauangelegenheiten: Anton Ofner
- Verantwortlicher für Rechtsangelegenheiten: Mag. Manfred Kuperion

Wir, die hier Genannten, haben die Aufgabe, die wirtschaftlichen und finanziellen Angelegenheiten in

Zusammenarbeit mit unserem Herrn Pfarrer Hollo zu führen. Auch unser neuer Herr Vikar Anton Nguyen ist und wird in viele Entscheidungen miteinbezogen! Es ist auch unsere Aufgabe, mit dem überschaubaren kirchlichen Finanzvermögen bei Investitionen sorgsam umzugehen.

Da nach dem Führungswechsel in der Pfarre viel zu tun war, musste aus Sicherheitsgründen sehr schnell gehandelt werden. Oft mussten sehr schnelle Entscheidungen getroffen werden. Als erstes musste das Dach des Pfarrhauses erneuert werden, dann die Renovierung der Steinmauer von der Aufbahrungskapelle entlang der Bundesstraße bis zur Apotheke, weiters die Anbringung von drei Handläufen bei den steinernen Treppenabgängen am Kirchplatz. Eine sehr zeitintensive Angelegenheit ist natürlich der Umbau im Pfarrhaus mit dem ersten und wichtigsten Punkt: die Privaträume unseres Vikars Anton Nguyen.

Ein wichtiger und großer Brocken ist auch die Friedhofsgebührensatzung. Wir haben einen sehr gepflegten und gut geführten Friedhof. Es wird immer sauber gemäht, die Müllentsorgung funktioniert, auch die Wasser- und Stromversorgung funktioniert sehr gut.

Wir, im Wirtschaftsrat, sind in Zusammenarbeit mit Frau Manuela Wabnegg, Handlungsbevollmächtigte für Verwaltung, sowie mit unserem Pfarrer Mag. Istvan Hollo bemüht, die Friedhofsgebühren so günstig wie möglich zu halten und auch kirchenbehördlich genehmigen zu lassen.

Josef Schmölzer

Aus dem Wirtschaftsrat St. Josef - Die Röm. Kath. Pfarre St. Josef sucht Talente...

Wir erweitern das ehrenamtliche Team im Bereich der Kirchplatzpflege und suchen dafür engagierte Jugendliche, Männer und Frauen. Wenn Du

- Freude an wertgeschätzter Freizeitgestaltung hast,
- gerne in und mit der Natur lebst und arbeitest,
- mit „Gartentechnik“ schon vertraut bist oder Dich dafür interessierst,
- Spaß am gemeinsamen Schaffen im ehrenamtlichen Team hast,

bist Du bei uns richtig und herzlich willkommen!

Bitte melde Dich bei: Markus Treichler (Vorsitzender des Wirtschaftsrates) Tel.: 0670 7731363; Mail: markus-treichler60@gmail.com

NEU IM FRÜHLING UND SOMMER Abendmessen in St. Josef bei Kapellen und Kreuzen

Einmal jeden Sommermonat, werden heuer Abendmessen bei Kapellen oder Kreuzen stattfinden. Wenn Sie Interesse haben, dass in Ihrem Ortsteil oder bei Ihrem Kreuz, oder Ihrer Kapelle eine Messe gefeiert werden soll, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Folgende Termine sind möglich:

Mittwoch, 12. Juni, 18:30 Uhr

Mittwoch, 10. Juli, 18:30 Uhr

Mittwoch, 14. August, 18:30 Uhr

Bereits fixiert:

Mittwoch, 15. Mai, 18:30 Uhr, Tondl-Kapelle in Blumegg (Landsbauerweg)

ST. STEFAN OB STAINZ

VERSTORBENE

Kuperion Christina
Grinschgl Gabriele
Stipper Alfred
Konrad Johann
Marx Johann
Oswald Susanna
Langmann Alois
Klug Egon

ST. JOSEF

VERSTORBENE

OMR Dr. Reymann Karl-Heinz
Schein Brigitte
Mayer August
Brandstätter Johann
Reicher Johann
Fischer Adolfine
Oswald Theresia
Polz Gisela



**Spirituelles
Walken
in der Fastenzeit**

**Einladung im gemeinsamen
Gehen
Körper und Geist
zu erneuern.**

**Wir treffen uns um 17:00 Uhr
vor der Pfarrkirche St. Josef,
beginnen mit einem
spirituellen Impuls,
gehen entlang des Theaterweges
um den großen Teich
und beschließen mit einem Segen.**

Termine: 15. März und 22. März

St. Stefan

Was uns gefällt...

- dass das Sternsingen sehr gut organisiert wurde.
- dass viele Kinder auch zwei bis drei Tage unterwegs waren.
- dass genügend Köchinnen fürs Mittagessen und ausreichend Begleiter gefunden werden konnten.
- Kinobesuch mit den Sternsängern.
- dass Franz Kern und seine Läufer das Friedenslicht zur Pfarrkirche gebracht haben.
- Turmblasen und Mitgestaltung der Christmette von einem Bläserquartett des Musikvereins.
- dass die zwei Kinderkrippenfeiern sehr gut besucht wurden.
- dass die Musikschüler/innen mit ihren Lehrern und Lehrerinnen die Kinderkrippenfeiern musikalisch mitgestaltet haben.
- dass viele Kinder und Erwachsene ihre Wünsche an das Christkind auf einen Papierstern geschrieben bzw. gemalt und auf den Christbaum gehängt haben.
- Musikalische Mitgestaltung vom Singkreis St. Stefan und vom Chor Happy Day.
- dass es Katharina Klug-Kager wieder gelungen ist, den Adventkalender der Gemeinde mit Kinderkrippe, Kindergärten und Volksschule zu gestalten.
- dass sich in der großen Krippe vor der Kirche auch eine Katze eingenistet und dem Jesuskind seine Aufwartung gemacht hat.
- dass die Roraten im Advent sehr gut besucht waren.
- dass Fam. Ofner – Rossegg die Christbäume für die Pfarrkirche gespendet hat.
- dass Barbara Krainer-Hösele den kleinen Christbaum für die Krippenfeier gespendet hat.
- der neue Platz der Weihnachtskrippe in der Kirche.
- dass sich Lisi Schmölzer und das Kirchenputzteam bemühen, unsere Kirche schön und sauber zu halten.
- dass es wieder jeden Monat ein Pfarrcafé gibt.
- dass es wieder einen Gottesdienst für verstorbene Ehepartner gab.
- Start mit Familiengottesdiensten jeden ersten Samstag im Monat.
- dass Anna Herunter alle Strohsterne für die großen Christbäume gebastelt hat und beim Schmücken und Abräumen mit dabei ist.
- dass Anton Wippel die Kirche in der Früh aufsperrt und am Abend wieder zusperrt, sowie dass er mithilft, wo es nötig ist.

St. Josef

Was uns gefällt...

- Pfarrcafé am Adentmarkt
- großer Christbaum der Familie Elisabeth Zechner aus Tobisegg
- Christbäumchen bei der Krippe von Familie Thomann aus Wetzelsdorfberg
- Strohsterne und Lichtmesskerzen von Rosa Patterer
- Kirchenpflegeteams haben alles wunderbar weihnachtlich geschmückt
- Sternsingen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Sternsinger:innen, gute Mittagessen, köstliche Jause
- Pfarrcafé am Dreikönigstag
- Pfarrcafé der Hausmütter
- KinderKirche am Faschingssonntag
- Kerzenschale von Franz Dirnböck

Ostern in St. Stefan

Palmsonntag, 24. März, 8:30 Uhr Palmweihe am Unteren Kirchplatz, anschließend Einzug und Hl. Messe, Pfarrcafé der Landjugend
Gründonnerstag, 28. März, 18:30 Uhr Letztes Abendmahl und Ölbergandacht
Karfreitag, 29. März, 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie
Karsamstag, 30. März, 7:00 Uhr, Weihfeuersegnung
Osternacht, 30. März, 21:00 Uhr Auferstehungsfeier
Ostersonntag, 31. März, 8:30 Uhr Ostergottesdienst
Ostermontag, 1. April, 8:30 Uhr Hl. Messe

Ostern in St. Josef

Palmsonntag, 24. März, 10:00 Uhr Palmweihe vor der Kirche, anschließend Einzug und Hl. Messe
Gründonnerstag, 28. März in St. Stefan
Karfreitag, 29. März, 15:00 Uhr Familienkreuzweg
Karsamstag, 30. März, 7:00 Uhr, Weihfeuersegnung
Osternacht, 30. März, 19:00 Uhr Auferstehungsfeier
Ostersonntag, 31. März, 10:00 Uhr Ostergottesdienst
 10:00 Uhr KinderKirche im Pfarrsaal
Ostermontag, 1. April, 10:00 Uhr Hl. Messe

Osterspeisensegnungen St. Stefan

Bereich 1

09:15 Uhr Theussenbach
 09:45 Uhr Rachlingkapelle
 10:30 Uhr Sommerebenkapelle
 11:00 Uhr Jagawirt – Bildstock
 11:30 Uhr Greisdorf – Klughieskapelle
 12:00 Uhr Niedergrail – Kapelle
 12:30 Uhr Lemsitz – Krennkapelle

Bereich 2

09:30 Uhr Langegg – Kraxnerkapelle
 10:00 Uhr Lestein – Ansagerkreuz
 10:30 Uhr Grubberg – Schneiderkapelle
 11:00 Uhr Rosenhof – Ofnerkapelle
 11:30 Uhr Hochstraße – Bäuchlkapelle
 12:00 Uhr Gundersdorf – Scheibermichlkapelle
 12:30 Uhr Neuberg – Herlbauerkreuz

Bereich 3

09:30 Uhr Zirknitzberg – Kapelle
 10:00 Uhr Oberzirknitz – Trieblkreuz
 10:30 Uhr Hofererberg – Weberkapelle
 10:30 Uhr Unterzirknitz (Reinbacher)
 11:00 Uhr Mitterzirknitz – Kreuz
 11:30 Uhr Stocka – Eichartkapelle
 12:00 Uhr Kirchberg – Tschankjaklkreuz
12:30 Uhr Pfarrkirche St. Stefan

Bereich 4

09:30 Uhr Stainzenhof – Ullerikapelle
 10:00 Uhr Pösneurath – Höllerkreuz
 10:30 Uhr Unterrossegg – Kapelle
 11:00 Uhr Oberrossegg – Kapelle
 11:30 Uhr Teipl – Pölzerkapelle
 12:00 Uhr Pirkhof – Nullbauer
 12:30 Uhr Griggling – Ehrnbauerkreuz

Osterspeisensegnungen St. Josef

Bereich 1

09:30 Uhr Oisnitz – Schmiedhans
 10:00 Uhr Weindlgraben – Trommerschlagerkreuz
 10:30 Uhr Glanzberg – Nebel
 11:00 Uhr Zabernegg – Klugkreuz
 11:30 Uhr Fuggaberg, Kairegg – Hacklkapelle
 12:00 Uhr Teipl – Steinkellnerkapelle

Bereich 2

09:30 Uhr Blumegg – Tondlkapelle
 10:00 Uhr Oisnitz – Dorfkreuz (Kriegerdenkmal)
 10:30 Uhr Tobisegg – Frühaufkapelle
 11:00 Uhr Tobisegg – Klockerberg
 11:30 Uhr Wetzelsdorfberg – Scheibenlippkapelle
 12:00 Uhr Wetzelsdorfberg – Kreuzschaller

12:00 Uhr vor der Pfarrkirche St. Josef

ST. STEFAN

Dienstags und Donnerstags
18:30 Uhr Eucharistiefeiern

BITTE BEACHTEN SIE DIE WÖCHENTLICH AKTUELLEN TERMINE AUF DER HOMEPAGE ODER IM SCHAUKASTEN.

Sonntag, 17. März, 5. Fastensonntag

8:30 Uhr Eucharistiefeier

von Palmsonntag bis Ostermontag
 siehe Seite 18

Samstag, 06. April, 17:00 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 07. April, 08:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 14. April, 10:00 Uhr Erstkommunion

Sonntag, 21. April, 08:30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 27. April

10:00 Uhr Firmung

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 28. April, 08:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Samstag, 04. Mai, 17:00 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag 05. Mai, Florianisonntag

08:30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 09. Mai, Christi Himmelfahrt

08:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Mai, 08:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Mai, Pfingstsonntag

08:30 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 20. Mai, Pfingstmontag

10:00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Rachling
 mit Wallfahrern aus Stainz und Bad Gams

Samstag, 25. Mai, 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Mai, Dreifaltigkeitssonntag

08:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 30. Mai, Fest Fronleichnam – Pfarrfest

8:30 Uhr Eucharistiefeier und Prozession
 anschließend Pfarrfest

Samstag, 01. Juni, 17:00 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 02. Juni, 08:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Juni, 08:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Juni, 08:30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 22. Juni, 18:30 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Juni, 08:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 30. Juni, 08:30 Uhr Eucharistiefeier

ST. JOSEF

Sonntag, 17. März, 5. Fastensonntag

10:00 Uhr Eucharistiefeier

10:00 Uhr KinderKirche im Pfarrsaal

Fastensuppenessen

Dienstag, 19. März, Patrozinium

10:00 Uhr Festgottesdienst

von Palmsonntag bis Ostermontag

siehe Seite 18

Sonntag, 07. April, 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 14. April, 10:00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 21. April, 10:00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 27. April

10:00 Uhr Firmung in St. Stefan

Sonntag, 28. April, 10:00 Uhr WGF beim Straßenfest

Sonntag, 05. Mai

10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Hl. Florian)

Donnerstag, 09. Mai, Christi Himmelfahrt

10:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Mai, 10:00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Mai, Pfingstsonntag

10:00 Uhr Eucharistiefeier

10:00 Uhr KinderKirche mit Hüpfkirche, Pfarrcafé

Montag, 20. Mai, Pfingstmontag

10:00 Uhr Eucharistiefeier

mit Wetzelsdorberger Wallfahrern

Sonntag, 26. Mai, Dreifaltigkeitssonntag

10:00 Uhr Eucharistiefeier, Erstkommunion

Mittwoch, 29. Mai, Vorabend Fronleichnam

19:00 Uhr Fronleichnamfeier

Sonntag, 02. Juni, 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 9. Juni, 10:00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Juni, 10:00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Juni, 10:00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Juni, 10:00 Uhr Eucharistiefeier

Gesegnete Ostern!

Wer Ostern
kennt, kann nie
verzweifeln.

D. Bonhoeffer

Erschreckt nicht!
Ihr sucht nicht!
von Nazaret,
den
Gekreuzigten.
Er ist
auferstanden!

Mk 16,6

Später erschien Jesus den Elf
selbst(...) Dann sagte er zu
ihnen: Geht hinaus in die
ganze Welt und verkündet
das Evangelium der ganzen
Schöpfung!

Mk 16,14-15